

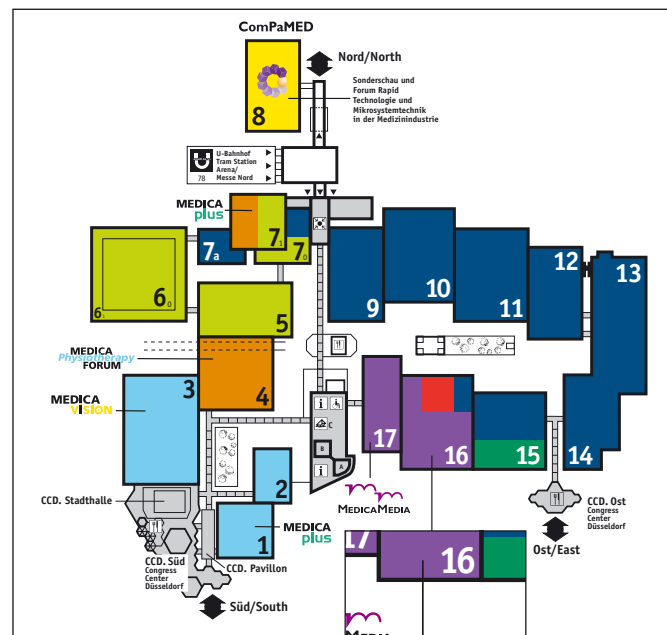


Die Themenschwerpunkte 2004 sind:

- I. Klinische Informations- und Dokumentationssysteme
- II. Integrierte Versorgung und elektronische Gesundheitskarte
- III. Diagnostische Informationssysteme, Archivierung und PACS

Die Zusammenstellung der Inhalte und die Organisation des Forums liegt bei dem Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHitG e.V.).

Dieser ist seit der Gründung im Jahre 1995 zu einem starken Branchenverband gewachsen. Die VHitG-Mitglieder entwickeln und implementieren Produkte, die in über 85% der deutschen Kliniken (Krankenhäuser, Psychiatrien, Rehabilitation) sowie im niedergelassenen Bereich eingesetzt werden.



Hallen/halls 1, 2, 3
 Labor Technik, Diagnostica, Arzneimittel
 Laboratory equipment, diagnostics, drugs

Hallen/halls 4, 7.1
 Physiotherapie/Orthopädiertechnik
 Physiotherapy/orthopaedic equipment

Hallen/halls 5, 6, 7.0, 7.1
 Bedarfs- und Verbrauchsartikel, Textilien
 Disposables, commodities and consumer goods, textiles

Hallen/halls 7a, 7.0, 9 – 15
 Elektromedizin, Medizintechnik
 Electromedicine, medical technology

Halle/hall 7a
 Schwerpunkt Chirurgische Instrumente
 Focal point: surgical instruments

Halle/hall 12
 Schwerpunkt Sterilisationstechnik
 Focal point: sterilisation technology

Halle/hall 8
 ComPaMED
 13. Internationale Fachmesse Komponenten, Vorprodukte und Rohstoffe für die medizinische Fertigung
 13th International Trade Fair Components, Parts and Raw Materials for Medical Manufacturing

Halle/hall 15
 OP-Ausstattung, medizinische Versorgungseinheiten, medizinisches Mobiliar
 Medical support units, operating tables medical furniture

Raumeinrichtung
 Room furnishing

Halle/hall 16
 Informations- und Kommunikationstechnik
 Schwerpunkt Krankenhaus
 Information and communications technology
 Focal point: hospitals

Facility Management, Gebäudetechnik
 Building Automation

Halle/hall 17
 Informations- und Kommunikationstechnik
 Schwerpunkt Arztpraxis
 Information and communications technology
 Focal point: doctors' surgeries

CCC.Süd/CCD.Pavillon/CCD.Ost
 MEDICA-Congress

CCC.Ost/CCD.Stadhalle
 27. Deutscher Krankenhaustag

Änderungen vorbehalten/
 Subject to alteration (Stand: 09/2004)

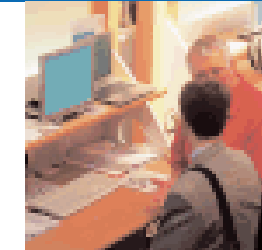
Messe Düsseldorf GmbH
 Postfach 10 10 06
 40001 Düsseldorf
 Germany
 Tel. +49 (0) 2 11/45 60-0 1
 Fax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
 www.messe-duesseldorf.de



Vortragsprogramm

Düsseldorf,
 24. – 26. November 2004

In Kooperation mit:



meet-IT – das Forum – die Informationsplattform für Messebesucher der MEDICA! In der **IT-Halle 16, Stand G 76**, bietet dieses Forum für die Besucher Erfahrungsberichte aus erster Hand von Softwareanwendern zur Einführung und zum Einsatz von IT-Lösungen im Gesundheitsbereich. Entscheider und Anwender erhalten somit einen Überblick über die aktuellen Lösungsmöglichkeiten sowie deren Umsetzung im Klinikalltag.



MITTWOCH, 24. NOV. 2004

Klinische Informations- und Dokumentationssysteme

■ **10:30 Uhr:** Benchmarking der IT-Bereiche von Kliniken und Krankenhäusern in Österreich und Deutschland

Herlinde Toth, (Wiener Krankenanstalten Verbund [KAV])

■ **11:00 Uhr:** Integrierte IT als Erfolgsfaktor für Prozessoptimierung im Krankenhaus

Dr. med. Jörg Noetzel (Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart)

■ **11:30 Uhr:** Prozessoptimierung im OP

CA Dr. Oswald Rehmann (Humaine Klinikum Bad Saarow)

■ **12:00 Uhr:** Grundlagen und Einführung klinischer Behandlungspfade

Frau Stühmeier-Börger (Paulinenkrankenhaus in Bad Bentheim); Dipl.-Dok. Astrid Drömann (Dr. Binner Consulting & Software)

Diagnostische Informationssysteme, Archivierung und PACS

■ **14:00 Uhr:** Eine halbe elektronische Krankenakte ist keine elektronische Krankenakte

Antonius Epping (Mathias Spital Rheine)

■ **14:30 Uhr:** Codierqualität und DRG 2005 – Praxisbericht

Dr. med. Annette Morisch MBA (Klinikum Nürnberg)

■ **15:00 Uhr:** Flächendeckende Einführung von digitalem Diktat und Spracherkennung in der Augusta-Krankenanstalt

Dipl.-Ing. Kay Siercks (Augusta-Kranken-Anstalt GmbH, Bochum)

■ **15:30 Uhr:** Erfahrungsbericht zur Einführung eines integrierten Radiologieinformationssystems in Verbindung mit einem Bildarchivierungssystem (PACS) am Klinikum der Universität Würzburg

Dipl.-Inform. Helmut Greger (Universitätsklinikum Würzburg, Klinikum der Bayrischen Julius-Maximilians-Universität)

■ **16:00 Uhr:** Einsatz einer elektronischen Gesundheitsakte im Modellvorhaben eGK RLP in Trier

Dr. Michael Siebert (Praxis Dr. Michael Siebert)

■ **16:30 Uhr:** 4 Jahre Erfahrung mit RIS/PACS und klinikweiter Bild- und Befundverteilung an einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung

Dr. med. G. Fenzl (Knappschaftskrankenhaus Püttlingen)

DONNERSTAG, 25. NOV. 2004

Klinische Informations- und Dokumentationssysteme

■ **10:30 Uhr:** Effizienter IT-Einsatz in der klinischen Routine

Andreas Sokoll (Lungenklinik Ballenstedt)

■ **11:00 Uhr:** Entwicklung und Einführung von klinischen Pfaden in den Häusern der Bundesknappschaft

Hans Adolf Müller, Dr. Andreas Beckers (Bundesknappschaft)

■ **11:30 Uhr:** Dokumentation von klinischen Behandlungspfaden

Dr. med. Maschmann (Krankenanstalten Gilead)

■ **12:00 Uhr:** Elektronische Patientenakte in der Notaufnahme – ein Fallbeispiel

Michael Thoss (DRK Kliniken Berlin)

Integrierte Versorgung und elektronische Gesundheitskarte

■ **14:00 Uhr:** Effizient und sicher kodieren durch semantische Textanalyse

Dr. med. Ingolf Berger (Elbe-Elster Klinikum GmbH, Kreiskrankenhaus Finsterwalde)

■ **14:30 Uhr:** Kooperationen im Gesundheitswesen – der Weg in eine integrierte Versorgung

Andreas Weiß, Michael Schindzielorz (Klinikum Leverkusen)

■ **15:00 Uhr:** Quo vadis Krankenhaus?

Hans W. Eberhardt (Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ Saalfeld-Rudolstadt GmbH) – angefragt –

■ **15:30 Uhr:** Buy or build – hoch parametrierbare KIS als Alternative?

Dr. sc. inf. med. Dirk Hüske-Kraus (Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum)

■ **16:00 Uhr:** Die „vertikalen Netze“ – Auftrag zur integrierten Versorgung für die medizinischen Forschungsnetze

Sebastian Claudius Semler (TMF)

■ **16:30 Uhr:** Intelligenter Einsatz von IT – Kostensenkung, Wettbewerbsvorteile, Patientenkomfort

Michael Muthig (Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim)

FREITAG, 26. NOV. 2004

Klinische Prozesse und Systemintegration

■ **10:30 Uhr:** Gesundheitskarte, Prozessqualität in der integrierten Versorgung

Dr. Siegfried Jedamzik (Praxisnetz GOIN e.V.)

■ **11:00 Uhr:** Modulare Konzepte für die elektronische Gesundheitsakte

Dr. med. Frank Ückert (Universitätsklinikum Münster, Institut für Medizinische Informatik und Biomathematik)

■ **11:30 Uhr:** IHE für Anwender, was muss ich machen, um IHE-konforme Systeme zu erhalten?

Prof. Dr. Wein (IHE)

■ **12:00 Uhr:** IHE für Produzenten, was kann ich von IHE erwarten?

Alexander Ihls (IHE)

Podiumsdiskussion

■ **14:00 Uhr:** Antares Verlag:

Moderation: Hartmuth Wehrs, ca. 30–45 Minuten:

Themen:

1. Welche IT-Lösungen sind von der Industrie gefordert?
2. Welche Aufgabe kommt dem KH-Management hierbei zu?
3. Was bedeutet Workflow-Optimierung für Investitionen, Kosten/Einsparungen und Qualitätsverbesserung?
4. Welche Modelle und Methoden diskutiert die Lehre und Forschung?
5. Wie sieht die Realität aus? Hemmschwellen, Umsetzungslücken und praxisgerechte Optimierungsansätze

Teilnehmer:

- Prof. Dr. Peter Haas (Fachhochschule Dortmund)
- Bernd Behrend (KHIT, Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V.)
- IT-Leiter KH, N.N.
- Dr. Wolrad Rube (VHitG)
- Wolf-Dietrich Lorenz (Krankenhaus-IT Journal)